



Krankenhausreform: Informationsstand am 4. Juli 2015 - KGSH zur ersten Lesung im Bundestag

Von *Ulrike Petersen*

Erstellt am 2 Jul 2015 - 11:12

Kiel, 2. Juli 2015 - Zur heutigen Beratung des Bundestages zum Krankenhaus-Strukturgesetz (KHSG) fordert der Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein e.V. (KGSH), Bernd Krämer, alle Mitglieder im Bundestag auf, dem Gesetzesentwurf auf keinen Fall zuzustimmen.

"Keines der vordringlichen Kernprobleme der Krankenhäuser wird gelöst, vielmehr wird die Lage weiter verschärft. Statt echter Hilfe ist zusätzlicher finanzieller und bürokratischer Aufwand im Gespräch. Personalnot und Investitionslücke bleiben. Wir sehen daher dringenden Bedarf, den Gesetzesentwurf in mehreren Punkten zu überarbeiten, unterstreicht Krämer seine Forderung.

Über die Situation der Kliniken im Land informiert die Schleswig- Holsteinische Allianz für Krankenhäuser am

Sonnabend, den 4. Juli 2015

09.00 Uhr - 18.00 Uhr

im Citti-Park Kiel

"Wir würden uns sehr freuen, wenn viele interessierte Bürgerinnen und Bürger von diesem Informationsangebot Gebrauch machen und uns darin unterstützen, die politisch Verantwortlichen in die Pflicht zu nehmen, endlich für eine auskömmliche Krankenhausfinanzierung und damit bessere Arbeitsbedingungen zu sorgen," erklärt Krämer abschließend.

KGSH Pressekontakt

Ulrike Petersen

Telefon: 0 431 / 88 105 - 11

Telefax: 0 431 / 88 105 - 15

E-Mail: <mailto:presse@kgsh.de> [1]

KGSH Feldstraße 75 - 24105 Kiel

- [Politik, Recht und Wirtschaft](#)

Quellen URL (aufgerufen am 25 Jun 2021 - 08:56): <https://www.medcom24.de/node/20473>



Links:

[1] <mailto:presse@kgsh.de>